

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>THEORETISCHE GRUNDLAGEN ZUR DOPINGPRÄVENTION</b>	<b>5</b>
2.1	Begriffsklärungen	5
2.1.1	Jugend	5
2.1.2	Doping	7
2.1.3	Gesundheit	9
2.1.4	Prävention	11
2.1.5	Gesundheitsförderung	14
2.2	Vorstellung internationaler Studien	17
2.3	Konzeptionelle und disziplinäre Überlegungen zur Dopingprävention	35
2.3.1	Warum sollte Doping bei Jugendlichen bekämpft werden?	35
2.3.2	Wie sollte Doping bei Jugendlichen bekämpft werden?	39
2.3.3	Womit kann die Wirksamkeit überprüft werden?	49
2.3.3.1	Methodisches Erfassen der Daten	50
2.3.3.2	Gütekriterien	55
2.3.3.3	Planung und Entwurf des Fragebogens für die SchülerInnen	57
2.3.3.4	Fragebogendesign	59
<b>3</b>	<b>PROJEKTWOCHE KÖRPERKULT – EINE MAßNAHME ZUR DOPINGPRÄVENTION</b>	<b>63</b>
3.1	Methodisch-didaktische Umsetzung der theoretischen Grundlagen	65
3.1.1	Darstellung der Basis-Bestandteile	67
3.1.1.1	Theorie-Teil	67
3.1.1.2	Praxis-Teil	78
3.1.2	Darstellung der Aufbau-Bestandteile	83
3.1.2.1	Theorie-Teil	83
3.1.2.2	Praxis-Teil	85
3.1.3	Zusammenfassung	88
3.2	Vorgehensweise bei der Auswertung	89
3.2.1	Praktische Durchführung der Befragung	90
3.2.2	Auflistung der teilnehmenden Schulen	91
3.2.1	Beschreibung der Stichprobe	93
3.2.1.1	Schulformzugehörigkeit der SchülerInnen	94
3.2.1.2	Lebensalter der SchülerInnen	95

3.3	Ergebnisdarstellung	97
3.3.1	Dateneingabe und -aufbereitung	97
3.3.2	Quantitative und qualitative Evaluation	99
3.3.2.1	Ergebnisse der SchülerInnen	100
3.3.2.2	Kategorie 1: Wissen zu gesundheitsbezogenen Themen	101
3.3.2.3	Kategorie 2: Gesundheitshandeln	121
3.3.2.4	Kategorie 3: Zufriedenheit mit dem eigenen Körper	132
3.3.2.5	Kategorie 4: Schulfreude	145
3.3.2.6	Kategorie 5: Umgang mit Stress	158
3.3.2.7	Ergebnisse der LehrerInnen	173
3.4	Diskussion der Ergebnisse	176
<b>4</b>	<b>FAZIT</b>	<b>180</b>
<b>5</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>185</b>